

## Call for Papers - Sektion „Gesprächsforschung“

### **Gemeinsame Herstellungen: von Aktivitäten bis hin zu Turnkonstruktionseinheiten**

Die gemeinsame Herstellung eines Gesprächs durch alle Beteiligten stellt eine grundlegende Annahme der Gesprächsanalyse über mündliche Kommunikation dar. In dieser Perspektive sind die TeilnehmerInnen immer gemeinsam daran beteiligt, den Fortgang der Interaktion herzustellen und aufrechtzuerhalten, indem sie ihre produktive und rezeptive Beteiligung aufeinander abstimmen: Sie koordinieren ihre eigenen sprachlichen und nichtsprachlichen Aktivitäten mit den Aktivitäten der InteraktionspartnerInnen.

Die gemeinsame Herstellung kann sich dabei auf unterschiedliche Dimensionen des Gesprächs beziehen; sie reicht von der gemeinsamen Produktion einzelner Turnkonstruktionseinheiten, der gemeinsamen Herstellung von Gattungen, Praktiken und Aktivitäten bis hin zur gemeinsamen zielorientierten Lösung einer (institutionell vorgegebenen) Aufgabe. Auch übergreifende interaktionale Ziele wie die Herstellung von Verstehen oder die Lösung von Konflikten können als gemeinsam zu lösende Gesprächsaufgaben betrachtet werden. Dabei stehen den Beteiligten Ressourcen auf unterschiedlichen Ebenen zur Verfügung, sie bedienen sich sowohl sprachlicher und parasprachlicher als auch nonverbaler Mittel.

Für die Gesprächsforschung sind dabei Strukturen und Mechanismen von Interesse, die gemeinsame Herstellungen ermöglichen und ihre Grundlage bilden, ebenso wie potentielle Störfaktoren und Misslingensbedingungen. Als Gegenstandsbereiche der Sektion sind u.a. Vorträge zu Themengebieten wie den folgenden denkbar:

- gemeinsames Bearbeiten einer Aufgabenstellung und Arbeitsteilung (z.B. in Arbeitsgruppen, in Institutionen, am Arbeitsplatz)
- gemeinsame Konstruktion von Gattungen (z.B. von Erzählungen, Bewerbungsgesprächen, Interviews)
- Gemeinsame Produktion von Äußerungen und Turnkonstruktionseinheiten (Ko-Konstruktion, chorisches Sprechen, Reparaturen)
- gemeinsame Aushandlung sozialer Wirklichkeit (z.B. Positionierung, Mitgliedschaftskategorien, Gender, kindliches Rollenspiel)
- erschwerte und misslingende gemeinsame Herstellungen (z.B. Missverständnisse, konfligierende Interessen, technische Rahmenbedingungen)
- Wiederherstellung der Kooperation (z.B. durch Gesprächsführungstechniken, Mediation)
- der Erwerb und die Vermittlung entsprechender Kompetenzen

Solche und andere Aspekte der gemeinsamen Herstellung von Gesprächen wollen wir unter den drei Schlagworten Koordination, Ko-Konstruktion und Kooperation in den Fokus der Sektion stellen. Im Zentrum sollen dabei Beispiele stehen, die gemeinsame Herstellung in angewandter Perspektive untersuchen. Kontrastive (Fall)Studien und Arbeiten – unter anderem Deutsch und Polnisch – sind ebenfalls herzlich eingeladen.

Die Tagung wird in Kooperation mit der polnischen Gesellschaft für Angewandte Linguistik (PTLS) durchgeführt. Eine Beteiligung von Beiträgern aus Polen ist in besonderem Maße erwünscht.

Es können Vorträge nach herkömmlichem Muster (30 min. Vortrag + 15 min. Diskussion) oder Datensitzungen (90 min.) angeboten werden. Wir freuen uns auch über innovative Vorschläge! Die Arbeitssprache der Sektion ist vornehmlich Deutsch, englischsprachige Beiträge sind ebenfalls willkommen.

Bitte reichen Sie **Vorschläge für Beiträge bis zum 29. Mai 2015** direkt bei der GAL ein. Hinweise hierzu finden Sie auf der Tagungswebseite:

<http://www.kuwi.europa-uni.de/GAL>

Die Sektion wird in diesem Jahr gemeinschaftlich von Oliver Ehmer (Freiburg), Katrin Lindemann (Zürich) und Silvia Bonacchi (Warschau) geleitet.

**Kontakt:**

Silvia Bonacchi

s.bonacchi@uw.edu.pl

Oliver Ehmer

oliver.ehmer@romanistik.uni-freiburg.de

Katrin Lindemann

katrin.lindemann@ds.uzh.ch

*Prof. Dr. Silvia Bonacchi*

University of Warsaw

Department of Applied Linguistics

Institute for Specialized and Intercultural Communication

ul. Szturmowa 4

02-678 Warsaw (Poland)

Tel. +48604098572

Tel. +48225534255/fax 0048225534208

s.bonacchi@uw.edu.pl

*Dr. Oliver Ehmer*

Albert-Ludwigs-Universität Freiburg im Breisgau, Romanisches Seminar

Platz der Universität 3, Raum 1275

D-79098 Freiburg

Tel. +49 (761) 203-97676

www.oliverehmer.de

oliver.ehmer@romanistik.uni-freiburg.de

*Dr. Katrin Lindemann*

Universität Zürich, Deutsches Seminar

SNF-Projekt "Universitäre Lernkommunikation in virtuellen Räumen"

Rämistrasse 42, CH-8001 Zürich

Tel. +41 (0)44 634 57 48

<http://www.ds.uzh.ch/Institut/Mitarbeitende/?detail=527>

katrin.lindemann@ds.uzh.ch